

**Rubrik:** Politische Rechte  
**Unterrubrik:** Abstimmungen  
**Publikationsdatum:** KABBL 02.05.2023  
**Voraussichtliches Ablaufdatum:** 02.05.2025  
**Meldungsnummer:** PL-BL20-0000000002

**Publizierende Stelle**  
Landeskanzlei des Kantons Basel-Landschaft, Rathausstrasse 2, 4410 Liestal

## **Allgemeine Bekanntmachungen zu den Abstimmungen – Weisungen der Landeskanzlei für die Durchführung der eidgenössischen Volksabstimmungen vom 18. Juni 2023**

### **Titel der Abstimmung**

Weisungen der Landeskanzlei für die Durchführung der eidgenössischen  
Volksabstimmungen vom 18. Juni 2023

### **Datum der Abstimmung**

18.06.2023

### **Art der Abstimmung**

Eidgenössische Abstimmung

### **Weisungen**

#### **1 Rechtsgrundlagen**

- 1.1 Art. 39 der Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft vom 18. April 1999 (SR 101)
- 1.2 Bundesgesetz vom 17. Dezember 1976 über die politischen Rechte (BPR; SR 161.1)
- 1.3 Verordnung vom 24. Mai 1978 über die politischen Rechte (VPR; SR 161.11)
- 1.4 Bundesgesetz vom 26. September 2014 über Schweizer Personen und Institutionen im Ausland (Auslandschweizergesetz, ASG; SR 195.1)
- 1.5 Verordnung vom 7. Oktober 2015 über Schweizer Personen und Institutionen im Ausland (Auslandschweizerverordnung, V-ASG; SR 195.11)
- 1.6 §§ 21–23 der Verfassung des Kantons Basel-Landschaft vom 17. Mai 1984 (SGS 100)
- 1.7 Gesetz vom 7. September 1981 über die politischen Rechte (SGS 120)
- 1.8 Verordnung vom 17. Dezember 1991 zum Gesetz über die politischen Rechte (SGS 120.11)

1.9 Kreisschreiben des Bundesrates vom 12. April 2023 an die Kantonsregierungen zur Volksabstimmung vom 18. Juni 2023

## **2 Versand des Abstimmungsmaterials durch die Gemeinden**

2.1 Die Stimmrechtsausweise und die Abstimmungsunterlagen dürfen **frühestens am Montag, 22. Mai 2023**, und müssen **spätestens am Samstag, 27. Mai 2023**, den Stimmberechtigten zugestellt werden.

2.2 Die Stimmrechtsausweise und Abstimmungsunterlagen der Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer, und auf spezielles Gesuch hin anderen, im Ausland weilenden Stimmberechtigten, dürfen frühestens ab dem **8. Mai 2023** versandt werden.

## **3. Ermittlung der Resultate**

3.1 Für die Ermittlung der Abstimmungsergebnisse wird auf die Standards für die Arbeit der Wahlbüros in den Gemeinden ([www.bl.ch](http://www.bl.ch) > Themen > P > Politische Rechte > Gemeinden > Wahlbüros > Handbuch Arbeiten in den Wahlbüros) hingewiesen.

## **4 Ergebnisse**

4.1 Die Abstimmungsergebnisse werden durch die Wahlbüros nach deren Ermittlung direkt in sesamvote eingegeben und für den Kanton definitiv gesetzt und damit freigegeben.

4.2 Die Wahlbüros haben die Abstimmungsergebnisse unter Hinweis auf die Beschwerdefrist von 3 Tagen (siehe Ziffer 7) an einem geeigneten Ort öffentlich anzuschlagen.

## **5 Protokolle**

5.1 Die Wahlbüros haben über jede Abstimmung ein Protokoll im Doppel anzufertigen. Die Protokolle werden direkt aus sesamvote ausgedruckt. Die Wahlbüros sind verpflichtet, in den Protokollen auf unstatthafte Vorkommnisse am Abstimmungssonntag aufmerksam zu machen.

5.2 **1 Protokoll exemplar** ist, unterzeichnet vom Präsidium und 2 Mitgliedern des jeweiligen Wahlbüros, bis spätestens **Mittwoch, 21. Juni 2023, 12 Uhr**, der Landeskanzlei in Liestal zuzustellen. **Das Protokoll doppel** kann für den Aushang in der jeweiligen Gemeinde verwendet werden und **ist nach der Erhaltung der Abstimmungen bei den Akten des Wahlbüros aufzubewahren**.

## **6 Stimmzettel**

6.1 Die Stimmzettel sind von den Gemeinden unter Sicherheitsverschluss bis zur verbindlichen Feststellung des Abstimmungsergebnisses (Erhaltung) durch den Bundesrat aufzubewahren und nach Veröffentlichung des Erhaltungsbeschlusses im Bundesblatt zu vernichten.

## **7 Beschwerden**

7.1 Allfällige Beschwerden wegen Verletzung des Stimmrechts oder wegen Unregelmässigkeiten bei der Vorbereitung und Durchführung der Abstimmungen sind innert 3 Tagen seit der Entdeckung des Beschwerdegrunds, spätestens jedoch am 3. Tag nach der Veröffentlichung der Ergebnisse im Amtsblatt, dem Regierungsrat **eingeschrieben** einzureichen.

7.2 In der Beschwerdebegründung ist glaubhaft zu machen, dass die geltend gemachten Unregelmässigkeiten nach Art und Umfang geeignet waren, das Ergebnis wesentlich zu beeinflussen.